

FREIHEIT IN DEUTSCHLAND

- GESCHICHTE UND GEGENWART -

Buchpräsentation und Diskussion
mit

Prof. Dr. Gerd Habermann

**Wirtschafts- und Sozialphilosoph,
Initiator, Gründer und Vorstand der
Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft**

- Honorarprofessor an der Universität Potsdam
- Publizist und Autor zahlreicher Sachbücher zu wirtschaftlichen und sozialphilosophischen Themen. Spezialisiert auf die Österreichische Schule der Nationalökonomie



Zum Inhalt:

Der Referent zeigt, dass Deutschland - als kultureller Begriff verstanden - nicht nur eine Geschichte der Staatsmacht und ihres Missbrauchs hat, sondern auch eine imponierende Geschichte der Freiheit - der individuellen wie der kollektiven - von ihrem Anfang bis in die Gegenwart.

Die Präsentation des Buches „Freiheit in Deutschland. Geschichte und Gegenwart“ ist aus kultureller, und lange Zeit auch politischer Bezugnahme auch für Österreicher interessant.

Donnerstag, 26. November 2020

19:00 Uhr

**Hotel Altstadt/Radisson Blu
Renaissance Saal**

Rudolfskai 28/Judengasse 15
5020 Salzburg

**HAYEK-CLUB
SALZBURG**



GERD HABERMANN

Professor Dr. Gerd Habermann hat nach interdisziplinärem Studium an den Universitäten Frankfurt/M., Wien, Tübingen und Konstanz mit einer Dissertation zur preußischen Sozialgeschichte abgeschlossen. Er war danach Assistent des Historikerverbandes in Heidelberg, dann am Soziologie-Lehrstuhl von Prof. Friedrich H. Tenbruck. Bei der freihändlerischen Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer (heute: Die Familienunternehmer) baute er ein »Unternehmerinstitut« auf und leitete es bis 2010. Habermann ist Initiator und geschäftsführender Vorstand der Friedrich August von Hayek-Gesellschaft. Seit 2003 ist er Honorarprofessor an der Universität Potsdam. Zu seinen wichtigsten Publikationen gehören: Der Wohlfahrtsstaat. Die Geschichte eines Irrwegs (3. Aufl. 2013) und Freiheit oder Knechtschaft? Ein Handlexikon für liberale Streiter (2011).

»Das Buch ist wie eine Schatzkammer, die den Leser reich beschenkt, der sich mit dem Autor aufmacht, die vielfach in Vergessenheit geratenen Kostbarkeiten des freiheitlichen Denkens und Handelns anzusehen. Ich habe den Text mit Begeisterung und großem Gewinn gelesen.« **Prof. Dr. Alfred Schüller, Universität Marburg**

Dieses Buch zeigt eine andere, freundliche Geschichtslinie der Deutschen – als Träger einer reichen politischen Kultur der Freiheit, des Universalismus, einer unglaublichen Vielfalt politischer Institutionen im Wettbewerb und dazu einer großen Freiheitsliteratur. Von der germanischen Frühzeit bis heute schildert uns der Autor eine herrliche Vielfalt: eine großartige genossenschaftliche Bauernkultur, die Fülle freier Städte, der Reichtum an politischer Bildung bis hin zur viel gescholtenen »Kleinstaaterei« mit ihren Fürstentümern, Abteien und Bistümern (als »Gottesstaaten«), sogar Reichsdörfern und »Frauenstaaten«; auch die Persönlichkeitsidee der deutschen Klassik und die einzigartige liberale Ordnungslehre des 20. Jahrhunderts sind Höhepunkte deutscher Freiheitsgeschichte. Es mangelt auch nicht an Freiheitshelden: von Arminius bis Ludwig Erhard. Die preußische Machtstaatsidee war nur eine in einem Kosmos anderer politischer Möglichkeiten und ist am Ende furchtbar gescheitert.

Jede Nation, auch eine Kulturnation, braucht aus Gründen ihres Selbstverständnisses, ihrer Selbsterhaltung und ihres Identitätsbewusstseins eine »große Erzählung«. Warum nicht eine große Erzählung von Freiheit und Wettbewerb in der deutschen Geschichte? Der Autor wirbt für einen »liberalen Patriotismus«, in scharfem Kontrast zum Irrlicht eines übersteigerten zentralistischen Nationalismus. Er verleugnet nicht, dass er von der liberalen Lehre der österreichischen Schule der Ökonomie, die auch eine Sozialphilosophie ist, inspiriert wurde. Ein Buch, auf das historisch verwurzelte Freunde der Freiheit gewartet haben mögen. Nun ist es da.

»Die deutsche Geschichte als eine Geschichte der Freiheit. Ein Buch, das ich lange ersehnt, lange gewünscht habe. Und Gerd Habermann ist der ideale Autor für dieses Werk ...«
Prof. Dr. Philipp Bagus, Universität Rey Juan Carlos, Madrid



»Dieses Buch ist eine Ermutigung für alle Freunde der Freiheit. Gerd Habermann stellt die wichtigsten Persönlichkeiten, Ideen und Institutionen der vielfach unterschätzten Freiheitsgeschichte Deutschlands vor. Wer nach menschlichen Vorbildern sucht, findet sie hier reichlich. So etwas hat schon lange gefehlt. Sehr empfehlenswert.«

Prof. Dr. Roland Vaubel, Universität Mannheim

»In unserem Lande haben viele Leute das Gefühl, dass man Deutschland und die Freiheit nicht gleichzeitig lieben kann. Wer Gerd Habermann liest, lernt hoffentlich Deutschland und die Freiheit gleichzeitig zu lieben.«

Prof. Dr. Erich Weede, Universität Bonn

GERD HABERMANN
FREIHEIT IN DEUTSCHLAND
Geschichte und Gegenwart

Gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen.
ca. 288 Seiten.
Format 15 x 22,7 cm.
€ 24,00 [D] | € 24,70 [A]

ISBN 978-3-95768-224-6
Erscheint im November 2020